

ERFAHRUNGSBERICHT SOMMERSPRACHKURS IN SLOWENIEN 2023

Hochschule in Bayern:	Technische Hochschule Aschaffenburg
Studiengang in Bayern:	Elektro- und Informationstechnik (MA)
Sprachkurs im östlichen Europa:	von 03.07.2023 bis 14.07.2023
Bezeichnung des Sprachkurses:	42nd Summer School of Slovene Language
Sprache:	Slowenisch
Kursort im östlichen Europa:	Ljubljana
Sprachkursniveau:	A2

Schritte des Bewerbungsprozesses / Vorbereitung des Aufenthaltes

Ich hatte mich für ein zweiwöchiges Sprachkursstipendium der Slowenischen Sprache in Ljubljana beworben und wurde durch BAYHOST gefördert. BAYHOST übernahm die **Anmeldung** für den Sprachkurs. Ich musste dies somit nicht selbstständig übernehmen und hatte keinerlei Aufwand mit der Anmeldung. Im Rahmen des Stipendiums wurde ich im **Studentenwohnheim Bežigrad Dormitory** untergebracht. Die Unterbringung war Teil des Stipendiums und ich musste mich nicht um die Wohnung kümmern. Des Weiteren musste ich keinerlei Behördengänge in Slowenien durchführen. Der Sprachkurs fand an der **Philosophischen Fakultät in Ljubljana** statt. Diese ist ca. 3km vom Wohnheim Bežigrad entfernt. Ich musste mir das Zimmer im Studentenwohnheim mit zwei weiteren Zimmerkollegen teilen.

Anreise, Ankunft und Aufenthalt am Studienort

Ich bin zur Anreise nach Ljubljana mit dem Zug von München gefahren. Ich hatte von München nach Ljubljana ca. 50 Euro gezahlt. Bei der Rückreise bin ich mit Flixbus gefahren. Ich hatte für die Busfahrt wiederum ca. 50 Euro gezahlt.

Um zum Sprachkurs zu gelangen, nutzte ich meistens ein **Fahrrad**. In Ljubljana gab es Stationen, bei dem man sich Räder im Rahmen eines Selfservice-Fahrradverleihsystems ausleihen konnte. Unter <https://www.bicikelj.si/sl/home> konnte man sich registrieren. Für eine Woche konnte man Fahrräder für einen Euro ausleihen. Man konnte mit diesen Fahrrädern eine Stunde lang fahren, ohne einen Aufpreis zu zahlen. Die restlichen Wege erledigte ich alles zu Fuß/Fahrrad. Ich konnte dies tun, da das Stadtzentrum überschaubar ist und die Philosophische Fakultät in der Nähe des Stadtzentrums gelegen war. Ich musste wenig Lebensmittel einkaufen, da ich im Wohnheim Frühstück, Mittagessen und Abendessen bekommen hatte.

Organisatorische und didaktische Gestaltung des Sprachkurses

Vorab des Sprachkurses wurden ein **online Test und Befragung** zu den bisherigen slowenischen Sprachkenntnissen durchgeführt. Der Zweck des online Tests und der Befragung war die **Einstufung** in

eine zum Sprachniveau passende Gruppe. Ich wurde in Gruppe 9 eingeteilt mit dem Kursniveau A2. Die Zuweisung der Gruppe hatte bei mir gut gepasst. Wir hatten ein **Arbeitsbuch** erhalten, welches wir während des Sprachkurses durchgearbeitet haben. Wir hatten sowohl Vokabular als auch Grammatik Übungen gemacht. Des Weiteren gab es an der Fakultät eine studentische Betreuung zur Unterstützung für die Hausaufgaben.

Mir ist besonders die schöne **Organisation** des Sprachkurses aufgefallen. Alle Organisator/innen und Lehrer/innen waren sehr hilfsbereit und nahmen sich Zeit alle Fragen zu beantworten. Während des Sprachkurses hatte ich immer Ansprechpartner/innen, an die ich mich wenden konnte. Darüber hinaus halfen uns die Studentischen Betreuer und die Lehrer bei organisatorischen Fragen weiter. Des Weiteren möchte ich die lockere und entspannte Arbeitsatmosphäre während des Sprachkurses hinweisen.

Kulturprogramm

Des Weiteren gab es auch **Abendprogramme**, welche organisiert wurden. Wir besuchten einen Slowenischen Kinofilm, ein Konzert mit traditioneller slowenischer Musik, eine Stadtführung in Ljubljana, ein Ausflug nach Kranj mit Stadtrundfahrt, ein slowenisches Kultur- und Sprachquiz. Durch diese **Ausflüge** konnte ich viele neue Leute aus anderen Kulturen und Ländern kennen lernen.

Fazit

Ljubljana ist eine sehr schöne Stadt mit ca. 300 000 Einwohnern in der Mitte ist eine Burg zentral gelegen. Durch den Sprachkurs konnte ich viel über **die Geschichte und die Kultur Sloweniens** lernen. Des Weiteren hatte ich die Möglichkeit die Landschaft in Slowenien anzuschauen. Ich bin in den Triglav Nationalpark gefahren und hatte mir dort den Bohinjsee und den Bleder See angeschaut. Darüber hinaus hatte ich mir den Wasserfall Savica im Zentrum des Triglav Nationalpark angeschaut. Überdies schaute ich mir Maribor, die zweitgrößte Stadt in Slowenien an. Ich konnte meine slowenischen Kenntnisse sofort in die Praxis umsetzen. Slowenien



hat eine wunderschöne, grüne Natur und ist auf jeden Fall eine Reise wert. Man ist von einem Tag von den Bergen (Triglav Nationalpark) an die Adriaküste nach Koper und Piran gefahren!

Während meines Sprachkurses konnte ich viele **Freundschaften** mit Menschen von anderen Ländern knüpfen. Ich konnte somit Freundschaften mit Menschen aus den USA, Brasilien und weiteren Ländern knüpfen. Viele Schüler beim Sprachkurs hatten slowenische Vorfahren oder in der Familie sind Menschen aus Slowenien ausgewandert.

Slowenien ist ein wichtiger **Handelspartner mit Deutschland**. Ich kenne viele Firmen, welche Standorte in Slowenien aufbauen. Durch den Sprachkurs konnte ich meine slowenischen Kenntnisse weiter ausbauen.

Ich würde auf jedenfalls empfehlen einen slowenischen Sprachkurs zu machen! Zum einen wird man je nach Kenntnisstand in Gruppen eingeteilt, d.h. wenn man kein Slowenisch kann, kommt man in eine Anfängergruppe, wo man mit dem Alphabet anfängt. Zum anderen lernt man viele interessante Leute kennen, wo Spaß und Freude und Begeisterung daran haben, Slowenisch zu lernen. Diese kommen meist aus anderen Kontinenten und haben slowenische Wurzeln in der Familie. Die slowenische Regierung fördert den Sprachkurs für Ausländer mit slowenischen Wurzeln zur Stärkung slowenischer Kultur und Sprache. Des Weiteren ist Ljubljana eine nette Stadt mit vielen schönen Möglichkeiten auszugehen. Man hat viele kleine, einladende Kaffees an dem Flösschen Ljubljanica. Auch gibt es dort sehr viele hinreisende kulturelle Angebote.



Burg in Ljubljana



Drache: Wahrzeichen Ljubljanas



Prešerenplatz, Hauptplatz im Stadtzentrum von Ljubljana